

Capatect Dämmkleber 185

Mineralischer Werk trockenmörtel zum Kleben von Dämmplatten in Capatect Fassadensystemen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Klebemörtel, ausschließlich zum Kleben von Dämmplatten in den Capatect Fassadensystemen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hoch wasserdampfdurchlässig ■ Hohe Klebekraft und Grünhaftung ■ Hohes Standvermögen ■ Wirtschaftlich durch maschinelle Verarbeitung
Materialbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 Kunstharzdispersionspulver
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, Silo ab 5 Tonnen
Farbtöne	Grau
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, kühl, haltbar in original verschlossener Verpackung mindestens 12 Monate.
Technische Daten	<p>Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_{10 \text{ dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(mK)}$ für P=50% nach DIN EN 1745 $\lambda_{10 \text{ dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(mK)}$ für P=90% nach DIN EN 1745 ■ Festmörtelrohddichte: ca. $1,7 \text{ g/cm}^3$ ■ Haftzugfestigkeit: $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 998-1 ■ Brandverhalten: Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar) ■ Kapillare Wasseraufnahme: Kategorie W_C2 nach DIN EN 998-1 $C \leq 0,20 \text{ kg/(m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})$ nach DIN EN 1015-18 ■ Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): $\mu \leq 25$ nach DIN EN 1015-19
Produkt-Nr.	185



Hinweis Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartgenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme und die Technischen Informationen der Produkte.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.</p> <p>Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein und ggf. eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 4,5 - 6,0 kg/m² Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.</p> <p>Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Je nach Witterung verdübeln bzw. überarbeiten nach frühestens 24 Stunden. Trocknungszeit: ca. 3-5 Tage abhängig von Temperatur, Schichtdicke und relativer Luftfeuchtigkeit.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Ansetzen des Materials	<p><u>Wasserbedarf:</u> ca. 5,0 - 6,0 l je 25 kg Sack Das Material kann mit allen gängigen Durchlaufmischern verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angefeuchtet werden. Ca. 10 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.</p>
Beispiel für Maschinenausrüstung	<p>Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle.</p> <p>Die Richtlinien des Maschinenherstellers sind zu beachten.</p> <p><u>Elektro-Anschluss:</u> Jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter). <u>Wasseranschluss:</u> Schlauch 3/4" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar. <u>Wasserdurchfluss:</u> ca. 200 l/h Die gewünschte Konsistenz ist am Feinreguliertventil der Wasserarmatur des Mischers einzustellen.</p>
Kleben der Dämmplatten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich ■ Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben ■ Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen ■ Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum verfüllen ■ Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen ■ Dämmplatten versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen ■ Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten ■ Unbeschichtete Mineralwolle-Dämmplatten im Klebebereich vorspachteln (Press-Spachtelung) <p>Wulst-Punkt-Methode Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 % ■ Hartbekleidungssysteme - Klebekontaktfläche ≥ 60 %
	<p>Vollflächige Verklebung Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnpachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p> <p>Mineralwolle-Lamellendämmplatten müssen immer vollflächig verklebt werden.</p>

Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren)

Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

- EPS-Platten - Klebekontaktfläche $\geq 60\%$
- Mineralwolle-Dämmplatten - Klebekontaktfläche $\geq 50\%$

Hinweis

Verklebungsarten richten sich nach den zu verwendeten Dämmstoffen und der Art der WDV-Systeme, bitte die Informationen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeine Bauarteneignung sowie die Datenblätter des jeweiligen Dämmstoffes beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien, Kaminstaub, Portlandzement. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

Zusätzliche Hinweise: Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

Giscode

ZP1

Zulassung

Z-33.41-130
Z-33.43-132
Z-33.44-133
Z-33.46-1091

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de